

# FÖRDERVEREIN GESCHICHTE IN KÖLN

Förderverein Geschichte in Köln e. v.  
c/o Stiftung Rheinisch-Westfälisches Wirtschaftsarchiv zu Köln  
p. A. IHK Köln, 50606 Köln

5. September 2019

## Einladung zur Tagung

### Auf dem Weg zur Metropole? Köln im Kaiserreich (1871–1918)

**Ort: Greven Verlag, Neue Weyerstraße 1-3, 50676 Köln**

**Zeit: Freitag, 27. September 2019, 14.30-18.10 Uhr**

Nie zuvor und nie danach ist Köln so schnell gewachsen wie in den Jahren zwischen der Niederlegung der Stadtmauer 1881 und dem Beginn des Ersten Weltkriegs 1914: Die Einwohnerzahl nahm um das Fünffache zu, die Fläche der Stadt um das Fünfzigfache. Alle Maßstäbe verschoben sich, auch im Alltag der Menschen: Unter der Erde wurden Abwasserrohre verlegt, Gaslaternen erhellten die Nacht, Pferde verschwanden aus den Straßen und machten der Straßenbahn Platz, Kinos und Sportvereine wurden beliebt. Die rapide Urbanisierung schwemmte Hunderttausende Zuwanderer in die Stadt. Aus Bauerndörfern wurden Industriegebiete, ganz neue Viertel entstanden. So wandelte sich Köln zur modernen Metropole, was der jüngst erschienene Band in der ambitionierten 13-bändigen Reihe der Kölner Stadtgeschichte von Thomas Mergel nachzeichnet. Im Rahmen einer Tagung laden wir ein zu einer näheren Beschäftigung mit diesem wichtigen Band der Kölner Stadtgeschichte, aber auch mit weiteren thematischen Schwerpunkten der Epoche.

## Programm

- 14.30 Uhr Begrüßung, Einführung in die Tagung
- 14.45 Uhr Köln im Kaiserreich: Erkenntnisse und Desiderate  
Prof. Dr. Thomas Mergel, Berlin
- 15.30 Uhr Kaffeepause
- 16.00 Uhr Sonderfall oder typische Großstadt? Köln im Spiegel mitteleuropäischer  
Urbanisierung  
Prof. Dr. Dieter Schott, Darmstadt

Geschäftsstelle: Dr. Christian Hillen, Stiftung Rheinisch-Westfälisches Wirtschaftsarchiv zu Köln  
Unter Sachsenhausen 10-26, 50667 Köln  
Tel.: 0221 1640-4803, Fax 0221 1640-4829, E-Mail: [info@foerderverein-geschichte-in-koeln.de](mailto:info@foerderverein-geschichte-in-koeln.de)

# FÖRDERVEREIN GESCHICHTE IN KÖLN

16.45 Uhr Zum Umgang mit Geschichte in Köln während des Kaiserreichs

Warum „Kölscher Boor“ statt Agrippina?

Dr. Joachim Oepen, Köln

Die Ausstellung „Alt- und Neu-Cöln“ 1913/14

Georg Mölich, Köln/Bonn

17.40 Uhr Abschluss-Diskussion

Moderation: Stefan Lewejohann, Köln

18.10 Uhr Ende der Tagung

Eine Veranstaltung in Kooperation mit:

- Forschungsstelle Geschichte Kölns, Universität zu Köln
- Greven Verlag Köln
- Historische Gesellschaft, Köln

Um **verbindliche Anmeldung bis 23. September** wird gebeten:

Förderverein Geschichte in Köln

c/o Stiftung Rheinisch-Westfälisches Wirtschaftsarchiv zu Köln

Tel. 0221 1640-4803

Fax 0221 1640-4829

[info@foerderverein-geschichte-in-koeln.de](mailto:info@foerderverein-geschichte-in-koeln.de)